

# Lebendige Klassik seit 25 Jahren

Der Kulturkreis Mertingen hatte vor einem Vierteljahrhundert sein erstes Konzert. Seitdem wird viel Musik zelebriert – doch nicht nur das. Es gibt so viel mehr.

Von Ulrike Hampp-Weigand

**Mertingen** Mit einer hinreißenden Revue im Stile der Comedian Harmonists begann am 26. September 1998 eine Mertinger Erfolgsgeschichte, die sich zu jener Zeit niemand vorstellen wollte. Damals traten die fünf MEXX Brothers aus Augsburg auf und lösten etwas aus, das schon fast als Ära bezeichnet werden kann. Seither ist ein Vierteljahrhundert vergangen, und der Kulturkreis Mertingen hat in dieser Zeit das kulturelle Leben der Gemeinde sehr lebendig mitgestaltet.

Das einstige Team der Gründerväter und -mütter, das noch heute zusammenhält, war aus der Organisation eines Benefizkonzerts mit dem gebürtigen Mertinger und international renommierten Bassisten Peter Lika hervorgegangen. Lika war dann auch in der Anfangszeit Mentor und stetiger Mahner. Zum Team gehören und gehörten Bernd und Elisabeth Langer, Elmar und Martha Römer, Gisela Walter und Joachim Trabert, Barbara Zimmermann, Weselina Dec, Brigitte Grüner und Günter Köhl um die Mertinger Kul-

turreferentin Ulrike Hampp-Weigand. Altbürgermeister Albert Lohner, sein Nachfolger, Bürgermeister Veit Meggle, und der jeweilige Gemeinderat förderten die kulturelle Arbeit über all die Jahre.

## Die Zuschauer kommen oft auch von außerhalb des Landkreises

Durch Zuschüsse des Bezirks Schwaben, des Landkreises Donau-Ries und weiterer Sponsoren erfährt der Kulturkreis weitere wertvolle Anerkennung.

Die Besucher kamen von Beginn nicht nur aus dem Donau-Ries, sondern auch aus Nachbarlandkreisen. Der Kulturkreis hat sich einen Namen als Veranstalter klassischer Konzerte mit herausragenden Künstlern erarbeitet.

Wer war aber auch nicht alles zu Gast dort! Waren es in den Anfangsjahren Kammerkonzerte mit eindrucksvollen Ensembles des Gymnasiums St. Stephan Augsburg zusammen mit der bezaubernden Geigerin Veronika Eberle, vielen Sängern und Schauspielern

des Stadttheaters Augsburg (Christel Peschke und Geoffrey Abbot), war es eine Lesung des großen Dichters Peter Härtling mit Klavier (Hartmut Höll) und Gesang (Peter Lika), so kamen die Interpreten im Laufe der Jahre immer mehr aus aller Welt.

Freilich waren die Einheimischen ebenso aktiv: Die Mertinger Blechbläser – heute ImBRASSivo – waren ebenso zu Gast wie in den Weihnachtskonzerten Musiker und Sänger aus dem Umkreis. Die Mertinger Bühne entwickelte sich zum „Geheimtipp“ für junge Interpreten. Es entstand die Zusammenarbeit mit Preisträgern des deutschen Musikrats und mit der Guadagnini-Stiftung Stuttgart. Die Bayerische Staatsoper ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Programms.

Großartige Solisten wie Kammer Sänger Francisco Araiza (Tenor), Altistin Ingeborg Danz, Sopranistin Juliane Banse förderten den Kulturkreis durch ihre Auftritte. Die besten Liedbegleiter Deutschlands traten mit ihnen zusammen auf. Klassikstars von morgen sind regelmäßig zu Gast, wie Golda Shultz, die hinreißende südafrikanische Sopranistin oder

Johannes Kammler, Solist an der Staatsoper Stuttgart, und, und, und.

Orchesterkonzerte, oder Kammerkonzerte mit Violinisten wie Albrecht Menzel, Veriko Tchumburidze, Ioana Cristina Goicea, mit Pianisten wie Marcelo Amaral, Eric Schneider, Ingo Dannhorn, Alexander Schimpf, mit bekannten Ensembles locken regelmäßig ein begeistertes Publikum an. Über die Jahre sind daher in vielen Fällen wunderbare Kontakte entstanden.

Unvergessliche Momente gab es nicht nur auf der Bühne, sondern auch von Mensch zu Mensch. In den ersten Jahren übernachteten die Musiker regelmäßig privat. Peter Härtling saß am familiären Küchentisch, und Francisco Araiza sang in einer Scheune eine italienische Canzone.

Gemeinsamer Genuss von Köstlichkeiten nach den Konzerten bringt Musiker und Helfer zusammen. Aber auch die Kinder werden mitgenommen: In den vergangenen Jahren hat es regelmäßig Schulkonzerte gegeben.

Die Konzerte des Kulturkreises finden nicht nur in der Schulaula, sondern ab und an im Kaisersaal in Kaisheim oder im Saal der Brauerei

Mertingen statt, ebenso in den Mertinger Kirchen.

Damit auch die nicht klassikbegeisterten Mertinger immer einmal wieder gewonnen werden, gibt es jedes Jahr zum Muttertag Kabarett und im Sommer unterhaltsame Open-Air-Veranstaltungen oder das Weihnachtskonzert. Letztlich hat der Kulturkreis so ganz sicher den Standpunkt „Kultur auf dem Land braucht's nicht“ widerlegt. In nunmehr 25 Jahren seines Bestehens hat er viele Menschen mit seinem hochkarätigen, klassischen, und damit wiedererkennbar ausgerichteten, Programm überzeugt: Kulturgenuss „zum Anfassen“ für alle.

Und so sieht das Jubiläumsprogramm aus:

• **Sonntag, 17. September, 17 Uhr, Aula:** Liederabend mit Christianne Bélanger und Galina Strohwald-Kan.

• **Sonntag, 24. September, 16 Uhr, St. Martin:** „Ave Maria“ festliches Kirchenkonzert mit Alexandra Steiner (Sopran), Umberto Rossi (Flöte) und Peter Bader (Orgel).

• **Freitag, 29. September, 19 Uhr, Aula:** Kammerkonzert „Furious“ mit Elisaveta Blumina (Klavier) und Emanuel Sint (Fagott).